

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 2. Sitzung vom 6. Mai 2021

Traktandum Nr. 13

Registratur Nr. 10.3.72

Axioma Nr. 5726

Ostermundigen, 6. April 2021 / ArxPet



Motion SP/Grüne/Gewerkschaften betreffend Übertragung der Verantwortung für den Mutter-Kind Deutschkurs zur Abteilung Soziales; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Organisation und die Koordination der Angebote zur sprachlichen Frühförderung der Abteilung Soziales zu übertragen, und das Angebot so anzupassen, wie es im überwiesenen Postulat vom April 2016 vom GGR angenommen wurde. Ausserdem ist sicherzustellen, dass die Gebühren für die Teilnehmenden finanziell zumutbar bleiben.

Begründung

Deutschfrühförderung ist ein Thema, das schweizweit aktuell ist. Der ehemalige Bildungsdirektor und heutige Nationalrat Christoph Eymann fordert eine schweizweite obligatorische Frühförderung. Die Stadt Bern setzt im Moment noch auf Freiwilligkeit, sollte dies aber nicht den erwünschten Erfolg bringen, wird ebenfalls ein Obligatorium in Erwägung gezogen, so wie es z. Bsp. im Kanton Basel schon länger Tatsache ist.

In Ostermundigen wurde im April 2016 von der Fraktion SP/Grüne/Gewerkschaften eine Motion eingereicht mit dem Wortlaut: Optimierung des Mutter-Kind Deutschkurses zu einem Integrationskurs. Die Motion wurde an der GGR Sitzung vom 25.8.2016 behandelt und als Postulat überwiesen.

Ab diesem Zeitpunkt wurde das Geschäft von der Abt. öffentliche Sicherheit übernommen (vorher: Abt. Soziales).

Folgende Angebote sind seitdem entstanden, bzw. wurden von den verschiedenen Abteilungen weitergeführt:

1. **Abt. öffentliche Sicherheit:** Im Jahr 2017 konnten die neuen Kurse im UG der Bibliothek /Ludothek gestartet werden (Anbieter ISA Bern). Es sind Deutschkurse für Erwachsene, mit dem Zusatzangebot eines Hüte Dienstes für Kleinkinder. Es geht also v.a. um den Spracherwerb der Erwachsenen, und nicht um Sprachförderung für Kinder und deren Integration, wie das in der Motion gefordert wurde. Im überwiesenen Postulat vom August 2016 steht: „Die teilnehmenden Kleinkinder und ihre Eltern sollten einerseits in der deutschen Sprache geschult werden, gleichzeitig sollte auch eine Verbesserung der Integration von Kleinkindern und Müttern angestrebt werden. Eine Zusammenarbeit

Gemeinderat

Schiessplatzweg 1
Postfach 101
3072 Ostermundigen

Telefon +41 31 930 14 14
Telefax +41 31 930 14 70
www.ostermundigen.ch

bzw. ein Austausch mit den Verantwortlichen des Programmes schrittweise soll angestrebt werden“.

Die Forderung nach einem Integrationsangebot wird mit dem aktuellen Angebot der ISA nicht erfüllt.

Auf unsere Anfrage hin hat die ISA mitgeteilt, dass in naher Zukunft auch das Angebot des Kinderhütendienstes nicht mehr wie bisher angeboten wird.

2. **Abt. BKS:** Die Abt. BKS hat festgestellt, dass viele Kindergartenkinder ein grosses Sprachdefizit aufweisen. Kurzfristig wurde daraufhin der Elternverein angefragt, ob er ein Angebot zur Verfügung stellen kann, welches das Bedürfnis nach sprachlicher Förderung aufnehmen kann. Der EVO bietet seitdem einen Deutschkurs für Vorschulkinder an, während 6 Monaten vor KIGA Eintritt. (Einmal pro Woche für 2 Stunden).
3. **Abt. Soziales:** Die Abteilung arbeitet seit vielen Jahren mit dem Elternverein Ostermundigen (EVO) zusammen. Kinder die im Programm schrittweise mitmachen, können eine Spielgruppe des Elternvereins besuchen. Spielgruppen sind sehr wichtig für den Spracherwerb der Vorschulkinder. Eine Lektion von 2 Std. pro Woche ist aber ungenügend. Der EVO hat ausserdem wie andere Vereine weder die personellen noch die finanziellen Ressourcen, um die dringend nötigen Angebote weiter auszubauen.

Die aktuelle Situation ist ineffizient und unbefriedigend. Es kann nicht sein, dass die BKS, die Abt. öffentliche Sicherheit und die Abt. Soziales verschiedene Angebote organisieren, ohne sich untereinander zu koordinieren.

Durch einen Wechsel zur Abt. Soziales, durch bessere Koordination und einem selektiven, kostenoptimalen Ausbau, soll folgendes erreicht werden:

4. Die Vorschulkinder sind besser auf den Kindertageeintritt vorbereitet. Ihre Deutschkenntnisse verbessern sich und sie können sich im Kindergarten und in der Schule besser mit anderen Kindern verständigen.
5. Die Eltern werden bei der Sprachförderung einbezogen und werden ebenfalls geschult. Sie werden durch die Integrationskurse zusätzlich gefördert, z. Bsp. in Themen wie dem schweizerischen Schulsystem oder der generellen Mitwirkung der Eltern während der Schulzeit.

Aus diesen Gründen fordern wir, dass die Koordination obiger Angebote und insbesondere der Deutschkurse für Vorschulkinder und ihrer Eltern von der Abt. Soziales übernommen wird. Die Abt. Soziales ist die richtige Abteilung, da nur so eine enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von schrittweise möglich ist. Die Weiterführung der Deutschkurse für Vorschulkinder muss unbedingt gewährleistet werden, auch wenn die ISA das Angebot nicht mehr weiterführt.

Ausserdem muss sichergestellt werden, dass die Angebote für die Teilnehmer finanziell zumutbar bleiben. Die Kursgebühr soll, ähnlich wie bei den Kita- oder Tagesschultarifen, einkommensabhängig erhoben werden.

Eingereicht am: 25. Juni 2020

sig: Priska Zeyer, C. Nova, J. Hangartner, S. Dähler, C. Zeyer, B. Fredrich, E. Selmani, M. Kuert

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 9. April 2021

Gemäss kantonalen Richtlinien soll die sprachliche Frühförderung der Kinder im Rahmen der Regelstrukturen erfolgen. Dennoch bietet Ostermundigen aufgrund des hohen Ausländeranteils über die Regelstrukturen hinaus Zusatzangebote an.

Das in der Gemeinde Ostermundigen schon seit Jahren erfolgreiche Programm „schritt:weise“ richtet sich vor allem an Familien mit Kindern im Alter zwischen zwei und drei Jahren. Die Vorbereitung für das spätere Lernen beginnt bereits in den ersten Lebensjahren. Um Entwicklungsrückstände zu verhindern und den Kindern möglichst gute Startchancen für den Kindergarten und die Schule zu ermöglichen, werden die Familien von einer schritt:weise-Hausbesucherin einmal wöchentlich, später vierzehntäglich, besucht.

Daneben bietet die Gemeinde Ostermundigen zusammen mit der Fachstelle für Migration (ISA Bern) zweimal wöchentlich in der Bibliothek den im Vorstoss erwähnten Deutschkurs für Eltern mit Kleinkindern an, welcher das frühere Angebot des Mu-Ki-Deutsch ablöste, da dieses nicht den Bedürfnissen entsprach und daher wenig genutzt wurde. Der Kurs richtet sich zwar an die Eltern, aber auch die Kinder werden professionell betreut und somit spielerisch gefördert.

Weiter sind die KITA und die Unterrichtsangebote in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zu erwähnen. Gemäss Statistik der Abteilung Bildung, Kultur und Sport (BKS) haben im Schuljahr 2019/2020 in Ostermundigen insgesamt 178 Kinder im Kindergarten dieses Angebot genutzt.

Schuljahr	Total SuS	Anzahl SuS mit DAZ
2013/14	304	157
2014/15	316	152
2015/16	323	139
2016/17	316	140
2017/18	312	161
2018/19	331	164
2019/20	337	178

Insgesamt ergibt sich für Ostermundigen eine gute Bilanz. Der für die Deutschkurse innerhalb der Fachstelle für Migration zuständige Leiter, Herr Morgenegg, erachtet die sprachliche Frühförderung in Ostermundigen als gut und sieht aktuell keinen Handlungsbedarf.

Der Gemeinderat teilt daher die Meinung nicht, dass die aktuelle Situation ineffizient und unbefriedigend sein soll. Die verschiedenen Bausteine der sprachlichen Frühförderung gemäss den kantonalen Vorgaben greifen sehr gut ineinander. Entsprechende Absprachen zwischen den Abteilungen der Gemeinde und mit verschiedenen Partnern (Soziales Netz Ostermundigen) werden regelmässig durchgeführt.

Die Angebote in den Regelstrukturen sind für die Eltern kostenlos oder werden von Bund und Kanton Bern grösstenteils subventioniert.

Natürlich ist mehr immer möglich. Mit der Motion „kohärente Strategie für die frühe Kindheit“ hat der GGR den Gemeinderat beauftragt, 2021 eine Analyse des Bedarfs zu erarbeiten. Dabei wird auch die sprachliche Förderung bzw. Kompetenz der Kinder und deren Sorgeberechtigten einen wesentlichen Aspekt darstellen (siehe dazu auch kantonales Frühförderkonzept). Anschliessend wird aufbauend auf dieser Analyse eine Strategie erarbeitet und dem Parlament im Verlaufe des 2022 vorgelegt werden.

Bereits heute arbeiten die Abteilung Soziales und die Abteilungen Öffentliche Sicherheit eng zusammen in Bereich Integration und Migration. Die konkrete Ansiedelung des Deutschkursangebotes ist daher von untergeordneter Bedeutung. Wichtig ist, dass das Gesamtkonzept so gestaltet ist, dass die Integration funktioniert, die Angebote in der Region auch im Hinblick auf die Fusionstauglichkeit als Ganzes verstanden werden und Aufwand und Ertrag auch für die Steuerzahlenden in einem gesunden Verhältnis stehen.

Der Gemeinderat ist in diesem Sinne bereit, die Motion als Prüfauftrag in Zusammenhang mit der überwiesenen Motion zur Strategie für die frühe Kindheit entgegen zu nehmen.

2. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen sowie Artikel 53 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

Beschluss zu fassen:

Die Motion SP/Grüne/Gewerkschaften betreffend Übertragung der Verantwortung für den Mutter-Kind Deutschkurs zur Abteilung Soziales wird in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin